

Wien, am 25. Mai 1927.

Herrn

Dr. Wilhelm TREICHLINGER,

W i e n V.,
 Pilgramgasse 8.

Sehr geehrter Herr Doktor,

in Beantwortung Ihres Schreibens vom 23. d. Mts.:

Alles Gewünschte, auch ein chronologisches Verzeichnis meiner Arbeiten bis zum Jahre 1922, finden Sie ausführlich in "Die Wiedergabe", erste Reihe, zweiter Band, MAX MELL - "Alfred ROLLER", Wiener literarische Anstalt, G. m. b. H., Wila 1922. Ferner hat meines Erinnerens über meine Arbeiten geschrieben: Hermann BAHR in einem älteren Jahrgang der "Neuen Deutschen Rundschau" (1905 oder 1906), dann Dr. HILDEBRAND in seinem großen Werk über das Stuttgarter Theater eine ausführliche Schilderung der "ORESTIE-Aufführung" in München 1911. Ferner Dr. Joseph GREGOR in seinem Werk "Wiener szenische Kunst", "Die Theaterdekorationen der letzten drei Jahrhunderte", Wiener Drucke 1924. Auch Richard SPECHT in seiner MAHLER-BIOGRAPHIE; über einzelne Shakespeare-Inszenierungen das "Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft", 1921, 22, 23, (?) und Andere. Seit dem Jahre 1922 habe ich an großen Ins =

zenierungen gearbeitet:

"Graf von Charolais",	Burgtheater,
"Fredegundis",	Oper,
"Antonius und Cleopatra",	} Burgtheater,
"Jaacobs Traum",	
"Wintermärchen",	
"Manon Lescaut",	Oper,
"Richter von Zalamea",	Burgtheater,

für das "Salzburger große Welttheater" in der Kollegienkirche
und eine andere Insz. denselben Verkes
in Salzburg, für das Schauspielhaus in Dresden,

"Kabale und Liebe",	} Theater in der Jo. =
"Überfahrt",	
"Mister <i>Pim</i> will nicht stören",	
"Gespenstersonate",	Akademietheater,
"Ruinen von Athen",	Oper,
"Apostelspiel",	Theater in der Jo. =
"Fidelio",	Berlin, Städtische
"Zauberflöte",	Oper,
"Turandot",	Prag, Deutsches Lan=
"Intermezzo",	destheater,
"Diktator",	Oper,
"	Burgtheater, u. A.



Selbst geschrieben habe ich Aufsätze über Bühnen- und Inszenierungswesen in verschiedenen Zeitschriften wie im "Merker", in den Blättern des Burgtheaters, in den Programmheften des Burtheaters und der Oper, im "Anbruch", und an anderen Orten. Gesammelt habe ich diese Aufsätze nicht und weiß auch die Nummern der betreffenden Zeitschriften nicht anzugeben. Dann ist bei ~~PEDAL~~ ^{P. Thal} das Buch "Bildnisse von Gustav Mahler" ¹⁹²² von mir erschienen.

Gesammelt erschienen sind weder szenische Entwürfe noch schriftliche Äußerungen von mir.

Sollte ich mit irgend etwas noch dienen können, so wird es mir ein Vergnügen sein.

Mit ausgezeichnetester Hochachtung

ergebenster

Rosau

